

Thema: Frauen

Weblink: [Artikel öffnen](#)

In Korneuburg und Stockerau kann ohne Pass abgestimmt werden



In Korneuburg kann vor dem Bahnhof abgestimmt werden, in Stockerau in der „Frauen für SOS Mitmensch“

Nationalratswahl 2024 SOS Mitmensch will mit der Aktion „Pass egal“ darauf aufmerksam machen, dass fast 1,5 Millionen Menschen von der Nationalratswahl ausgeschlossen sind.

In Korneuburg und Stockerau können sie trotzdem abstimmen.

Die Aktion „Pass egal“ hat SOS Mitmensch ins Leben gerufen und macht darauf aufmerksam, dass fast 1,5 Millionen Menschen von der Nationalratswahl ausgeschlossen sind, weil sie zwar das Wahlalter erreicht, aber keinen österreichischen Pass haben. 45 Prozent dieser Menschen leben schon seit mindestens zehn Jahren in Österreich. Diese dürfen nun in Korneuburg und

Stockerau trotzdem zur Urne treten.

Alle Menschen ab 16 Jahren, die in Österreich leben, können ihre symbolische Stimme für die Nationalratswahl abgeben. Die Ergebnisse werden von SOS Mitmensch ausgewertet und veröffentlicht. Aufgezeigt wird so, wie viele von der Wahl ausgeschlossen sind. Menschen mit österreichischem Pass können sich ebenso beteiligen und mit ihrer Stimme ihre Solidarität ausdrücken. Die „Solidaritätsstimmen“ werden extra gezählt und fließen nicht in das „Pass egal“-Wahlergebnis ein.

„Führt zur Schwächung der Demokratie“

„Unsere Gesetze gelten für alle Menschen, die hier leben – aber fast 20 Prozent dieser Menschen dürfen nicht mitbestimmen, wer diese Gesetze beschließt“, betont Wolfgang Salm, Obmann des Vereins SOS Mitmensch im Bezirk Korneuburg. „Der strikte Zugang zur österreichischen Staatsbürgerschaft führt in letzter Konsequenz zu einer Schwächung der Demokratie in unserem Land!“

Seine Stellvertreterin Nuria Neubauer-Lipp ruft zur Beteiligung auf: „Die 'Pass egal'-Wahl ist wichtig – um aufzuzeigen, wie viele Menschen in Österreich nicht wählen dürfen! Rund 670.000 Menschen über 16 Jahre, die schon länger als 10 Jahre in Österreich leben, werden vom Grundrecht der demokratischen Wahlbeteiligung ausgeschlossen.“ In Stockerau hat der Verein „Frauen für Frauen“ die Organisation übernommen. Claudia Brechelmacher erklärt: „Durch diese Aktion ist mir bewusst geworden, wie viele Menschen das betrifft, deshalb beteiligen wir uns“, hofft sie auf eine rege Mitwirkung.

Details

Abstimmen dürfen alle Menschen ab 16 Jahren, die in Österreich leben – unabhängig von ihrem Wohnort. Bitte einen Ausweis mitnehmen.

Menschen mit österreichischem Pass können ihre Solidaritätsstimme abgeben.

13. September, 14 bis 19 Uhr, Beratungsstelle „Frauen für Frauen“ in Stockerau (Eduard Rösch-Straße 56)

20. September, 14 bis 18 Uhr, in Korneuburg vor dem Bahnhof (Haupteingang)

Mehr Informationen: <https://www.passegalwahl.at/>



NÖN | 2024-09-08 | [Artikel öffnen](#)